

gelöset würde / und wäre viel Blut darinnen / und wenn die Wehe-Mutter nicht dieses Geblüte bey dem Lösen vom Kinde weg und zurück striche / oder rein auslauffen machte / wenn sie gelöset hätte / so wäre es dem Kinde höchst-schädlich / und wären solche Kinder vielen Geschwären / wie auch Pocken und Masern / und dergleichen vielem Ausschlagen unterworffen / wegen des Geblüts / so in der Nabelschnure faul und stinckend werden muß / wie denn die dicken und fetten Nabelschnuren offters viel Tage sehr übel riechen / ehe sie abfallen / welches aber nicht verhütet werden kan. Etliche sagen auch: je länger die Nabelschnure gelöset wird / je hellere Stimmen bekommen dieselben Kinder. Sind also vielerley Meinungen auf der Welt / und ist am besten über solche Dinge / welche nicht viel schaden / daß man einem jeden seinen Willen und Gedancken lasse. Wer lernet die Bauer-Wehe-Mütter Kinder lösen / die offters nicht ein Wort lesen / und also Nachricht davon haben können? Ich bin selbst dazu gekommen / daß sie so kurz gelöset / daß sie kaum die Nabelschnure haben binden können / wenn sie in Angst gewesen / und des Bindens vergessen / ehe sie abgeschnitten haben. So habe ich auch binden gesehen / da doch der Nabel unter dem Bande aus Versehen ist abgeschnitten worden / und also wenig zum binden vom Nabel ist übrig geblieben / sonderlich bey diesen Wehe-Müttern / welche ohne dis kurz zu lösen pflegen / denn sie sagen: Der Nabel stincket zu sehr / es ist den Kindern nicht gut / wenn er so lang gelöset wird. Es ist mir selber wiederfahren / daß ich in großer Noth so geschnitten habe / aus Versehen. Weil ich aber etwas lang zu lösen pflege / so habe ich wegen des Bindens nicht Noth gehabt. Dieses zeige ich dir nur zur Nachricht an / daß du dich wol damit in acht nimmest / und lieber was zu lang als zu kurz bindest / denn man kan eher etwas davon schneiden / als dransetzen / wenn sie ja zu lang abgeschnitten würde.

Es ist mir auch unterschiedliche mahl wiederfahren / daß die  
Kin-